



... wir leben Dreieich und Isenburg.

**Dienstleistungsbetrieb Dreieich
und Neu-Isenburg AöR
Offenbacher Str. 174
63263 Neu-Isenburg**

Dreieich, den 13.02.2018

Pressemitteilung

Dreieich. Pappelreihe am Sportplatz Götzenhain wird gefällt

13 Pappeln, die am Hengstbachufer nördlich des Sportplatzes Götzenhain müssen gefällt werden. Die Pappeln weisen teilweise deutliche Schäden auf, weshalb sie in den letzten Jahren auch weitergehend untersucht und eingekürzt wurden. Aus Gründen der Verkehrssicherheit werden sie ab morgen jetzt gefällt.

An der Nordseite des Geländes des TC Götzenhain direkt am Hengstbach stehen diese 13 Bastardpappeln (*Populus x canadensis*). Die Pappeln befinden sich unmittelbar an den Spiel- und Trainingsplätzen, so dass sich die Kronen der Pappeln über die Plätze erstrecken. Unter den Pappeln verläuft ein Fußweg, der von Spaziergängern gerne genutzt wird, um in das Ringwäldchen zu laufen. Östlich verläuft eine Bahnlinie. Insgesamt handelt es sich also trotz des Standortes im Außenbereich um einen Standort mit hoher Verkehrserwartung.

Alle Pappeln der Pappelreihe sind bereits länger in einem schlechten Allgemeinzustand. Einzelne Pappeln wurden in den letzten Jahren aufgrund vorhandener Schadsymptome daher stets weitergehend untersucht. „Dabei wurde bei allen untersuchten Pappeln poröses Holz aufgrund sich entwässernder Nasskerne festgestellt. In Folge der schlechten Untersuchungsergebnisse mussten diese Pappeln schon in der Vergangenheit eingekürzt werden. Bei den Folgeuntersuchungen wurde festgestellt, dass sich die Restwandstärken weiter verringern. Aufgrund der notwendig gewordenen Kronensicherungsschnitte entstand über die Jahre eine inhomogene Struktur der Pappelreihe. Bei weiteren Sicherungsschnitten würde die gesamte Pappelreihe

instabil und die Verkehrssicherheit kann nicht mehr gewährleistet werden. Eine Kappung aller Pappeln als Alternative würde mittelfristig die Gefahr von Astbrüchen sowie den Kostenaufwand stark erhöhen. Deshalb ist die Fällung der Pappeln unumgänglich.“ erläutert der für den Dreieicher Baumbestand zuständige DLB-Mitarbeiter Sylvio Jäckel den Grund der Fällmaßnahme.

In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde erfolgt die Fällung der Pappelreihe unter Erhaltung von sog. Hochstubben mit vier bis sechs Metern Höhe. „Dadurch können die dicken Stämme noch als Biotop für Vögel, Käfer und Insekten dienen. Aufgrund des stärkeren Lichteinfalls auf den Boden kann sich dann auch standortgerechte Vegetation einstellen, die in den Folgejahren gezielt gefördert werden kann. Dies haben wir in dieser Form auch bereits an der Pappelreihe am Spielplatz im Urberacher Weg gegenüber der Bahnstrecke vor Jahren erfolgreich realisiert. Dort steht heute ein kleines Wäldchen aus Kirschen und Eichen.“ so Jäckel weiter.

Zusätzlich wird es eine Ersatzpflanzung von drei heimischen Laubbäumen am Sportplatz geben.



Foto: Inhomogene Struktur der Pappelreihe durch notwendig gewordene Kronensicherungs-schnitte.